

Q7 schon wieder lackschaden

Beitrag von „Patrickclouds“ vom 3. April 2007 um 22:09

hallo lieber touareg gemeinde.

auch wenn es kein touareg ist wurde der q7 ja auch in bratislava gefertigt, von daher würde es mich freuen wenn ihr mir mit ein paar tipps zu seite stehen würdet.

wir haben unseren q7 ende oktober abgeholt. leider erst zu hause haben wir dann 3 lackschäden am fahrzeug entdeckt, die klar auf werksverschulden zurückzuführen waren. dies wurde dnan natürlich sofort reklamiert. ganze 6 wochen später hat sich das einer von audi angeschaut und bestätigt, dass es sich um gewährleistungsschäden handelt. allerdings wollte man einer nachlackierung im werk bei audi (wie von uns gefordert) nicht zustimmen. nach längerem hin und her hat man nach 5 monaten zugestimmt, das fahrzeug im werk nachzulackieren. die bilder von den schäden könnt ihr euch unten anschauen.

heute kam dann der anruf, dass der wagen wieder da ist, aber leider einen erneuten lackschaden am radlauf aufweist. genaueres könnt ihr hier nachlesen:

<http://www.motor-talk.de/t1406898/f318/s/thread.html>

das ich die nase voll habe von soviel nachlackierei steht sicherlich außer frage. aber bei den ersten 3 schäden musste ich ja eine nachbesserungsmöglichkeit geben.

ich habe allerdings jetzt keine lust mehr weiterhin dieses überall nachlackierte fahrzeug zu fahren. irgendwann ist mal schluss. kann doch nicht sein, dass audi soviele schäden an das fahrzeug machen kann wie sie wollen und dass dies alles zu lasten des kunden geht. die audi mitarbeiter wollen sicherlich auch kein auto kaufen wo 4 blechteile komplett nachlackiert sind.

morgen werde ich zum autohaus fahren und mir den spass anschauen.

und jetzt wären tipps hilfreich wie ich mich da morgen verhalten soll. das fahrzeug werde ich definitiv nicht abnehmen. desweiteren möchte ich, dass sich audi und das autohaus auf eine rücknahme des fahrzeugs einigen. denn ich will mit diesem fahrzeug nichtmehr fahren. soll ich erst versuchen das friedlich versuchen zu klären oder gleich mit anwalt antanzen und denen klar machen, dass es so nicht geht?

Beitrag von „Arndt“ vom 3. April 2007 um 22:19

Bei Rolls Royce und Bentley soll so etwas nicht vorkommen. Geiz ist eben nicht immer geil.

Beitrag von „darkdiver“ vom 3. April 2007 um 23:54

Wandeln wird wohl nicht gehen, aber eine Wertminderung sicherlich. Ich glaube durch die Lackschäden ist die Funktion nicht beeinträchtigt. Aber ich glaube zuerst einmal freundlichen und bestimmt. Anwalt kann immer noch Stress machen.

Also erst einmal gemeinsam die Lösung suchen.

Viel Erfolg
Eric

Beitrag von „Franks“ vom 4. April 2007 um 01:59

Kann man denn nur wandeln, wenn die Funktion beeinträchtigt ist? Das würde ja bedeuten, die können das Auto wie einen Polo Harlekin lackieren und die Inneneinrichtung von einem Trabbi reinschrauben, ohne dass man da groß was gegen machen könnte.

Ich würde mich auch tierisch über diese Lackschäden ärgern, vor allem über den Fingerabdruck, klar ist ein Auto ein Gebrauchsgegenstand, aber ein teurer und den möchte ich nicht schon gleich am Anfang von anderen verschandelt haben....

Patrick, halte uns mal auf dem Laufenden, wie die Sache weitergeht.

Gruß,

Frank

Beitrag von „Sittingbull“ vom 4. April 2007 um 08:33

Hallo zusammen,

ich warte auch noch auf Antwort vom Werk wegen meiner Beule im vorderen Kotflügel. Eine Nachlackierung habe ich auch erstmal ausgeschlossen.

Grüße von Stephan



Beitrag von „Olaf“ vom 4. April 2007 um 14:52

Sorry, aber so ärgerlich es auch ist, sind die Lackschäden doch im Vergleich zum gesamten Kaufgegenstand (der Q7) alles andere als erheblich. Insofern denke ich, dass Du nicht umhin kommen wirst, als eine nochmalige Nachbesserung zu verlangen. Ein Rücktritt (ehemals Wandlung) dürfte ausgeschlossen sein; selbst eine Minderung/Schadensersatz wird vermutlich allenfalls marginal ausfallen.

Dennoch kann ich den Ärger verstehen.

Gruß
Olaf

Beitrag von „FrankS“ vom 4. April 2007 um 15:29

...aber was macht denn den Gesamtwert eines Q7 aus? Nicht zuletzt auch die Verarbeitungsqualität, durch die sich Audi von Mitbewerbern distanzieren will. Wenn genau diese Verarbeitungsqualität nicht gegeben ist dann ist auch der Gesamtwert des Produkts wesentlich reduziert. So würde ich jedenfalls gegenüber Audi argumentieren.

Gruß,
Frank

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 4. April 2007 um 21:30

So ärgerlich das ist, denke ich, dass eine Nachlackierung - wenn sie gut gemacht - mit den Augen nicht zu erkennen ist. Insofern dürfte es schwer sein, weitergehende Forderungen durchzusetzen.

Thomas

Beitrag von „Patrickclouds“ vom 4. April 2007 um 22:13

ich dachte auch, dass die nachlackierung mit der nötigen priorität behandelt wird.

als wir heute das fahrzeug begutachtet haben sind wir aus allen wolken gefallen was uns da erwartet hat.

eigentlich war eine nachlackierung in neckarsulm abgesprochen gewesen. aber anscheinend wurde das fahrzeug im kindergarten abgegeben wo sich paar kleine kinder austoben durften. es ist die reinste katastrophe und wurde überhaupt nicht so ausgeführt wie ursprünglich ausgemacht war.

das fahrzeug habe ich beim händler gelassen und die annahme verweigert.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 5. April 2007 um 14:50

[Zitat von Patrickclouds](#)

ich dachte auch, dass die nachlackierung mit der nötigen priorität behandelt wird.

als wir heute das fahrzeug begutachtet haben sind wir aus allen wolken gefallen was uns da erwartet hat.

eigentlich war eine nachlackierung in neckarsulm abgesprochen gewesen. aber anscheinend wurde das fahrzeug im kindergarten abgegeben wo sich paar kleine kinder austoben durften. es ist die reinste katastrophe und wurde überhaupt nicht so ausgeführt wie ursprünglich ausgemacht war.

das fahrzeug habe ich beim händler gelassen und die annahme verweigert.

Hast du denn wenigstens einen Ersatzwagen?

Thomas

Beitrag von „Patrickclouds“ vom 5. April 2007 um 19:27

nein ersatzwagen habe ich keinen.

weiß da jemand ob man das trotzdem ausbezahlt bekommt wenn man keinen ersatzwagen bekommt?

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 5. April 2007 um 19:51

[Zitat von Patrickclouds](#)

nein ersatzwagen habe ich keinen.

weiß da jemand ob man das trotzdem ausbezahlt bekommt wenn man keinen ersatzwagen bekommt?

Wie, ausbezahlt??? Nutzungsausfall gibt's von der gegnerischen Versicherung bei einem unverschuldeten Unfall. Einen Werkstatersatzwagen bekommst du - oder du bekommst keinen. Geld gibt's nur, wenn das Fahrzeug gewandelt wird. Da werden die Tage, die du den Wagen nicht nutzen konntest abgezogen.

Thomas

Beitrag von „Patrickclouds“ vom 5. April 2007 um 21:39

ich werd mich am dienstag nochmal umhören was es jetzt gibt.

bin mal gespannt wie das ausgeht.

Beitrag von „Thanandon“ vom 6. April 2007 um 10:07

Audi hat eine Mobi Garantie. Dir steht auf alle Fälle ein Fahrzeug zur Verfügung. Würde mal den 😊 wechseln, denn so kann es ja nicht weiter gehen. 🗣️

Beitrag von „Patrickclouds“ vom 6. April 2007 um 10:56

das war schon erstmal meine entscheidung keinen ersatzwagen zu nehmen.

audi müsste ja die kosten für den ersatzwagn dem händler erstatten. nur war mir das zu risikoreich, dass die nicht sagen, dass das fahrzeug fahrtüchtig sei und ich auf den kosten sitzen bleibe.

andererseits muss man sagen, dass ich damals wo der beschädigte winterreifensatz beim händler ankam, diesen abgenommen habe, aber gleichzeitig gesagt habe, dass ich die reifen nur nehme, weil es die witterungsbedingungen erfordern und ich den reifensatz gleich reklamiert haben möchte. das wurde jetzt von audi so gedreht und man unterstellt mir ich habe mit der abnahme der reifen eingewilligt, dass ich mit den schäden am reifensatz leben kann. und aus genau diesem grund habe ich das fahrzeug jetzt stehen lassen.

ich werde nächste woche nochmal mit der audi kundenbetreuung und dem händler telefonieren. und dann werde ich mir auch einen ersatzwagen geben lassen. denn wie ich audi kenne wird sich die sache noch ewig rauszögern und das fahrzeug noch lange still stehen.

wichtig ist nur dass die kosten für dne ersatzwagen von audi getragen werden.

mein händler konnte bisher keinen bei audi erreichen, der den sachverhalt kennt und bearbeitet.

lediglich derjenige, der bei audi die nachlackierung abgenommen hat und für gut befunden hat wurde kontaktiert. da kam aber auch nur ein großes "ohhhh , man würde es weitergeben."



Beitrag von „tengel“ vom 10. April 2007 um 09:58

[Zitat von Franks](#)

Kann man denn nur wandeln, wenn die Funktion beeinträchtigt ist? Das würde ja bedeuten, die können das Auto wie einen Polo Harlekin lackieren und die Inneneinrichtung von einem Trabbi reinschrauben, ohne dass man da groß was gegen machen könnte.

Ich würde mich auch tierisch über diese Lackschäden ärgern, vor allem über den Fingerabdruck, klar ist ein Auto ein Gebrauchsgegenstand, aber ein teurer und den möchte ich nicht schon gleich am Anfang von anderen verschandelt haben....

Patrick, halte uns mal auf dem Laufenden, wie die Sache weitergeht.

Gruß,

Frank

.... also mit einer vollständig anderen Lackierung u. Inneneinrichtung hast Du bereits ein ganz anderes Auto, das nicht mehr Deiner Bestellung gem. Vertrag /Prospekt etc. entspricht. In diesem Fall geht es nicht mehr um eine (nachzubessernde) Funktionsbeeinträchtigung, sondern um mangelnde Vertragserfüllung. So ein Auto sollte man gar nicht erst abnehmen, sondern auf Neulieferung bestehen.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 10. April 2007 um 19:52

[Zitat von tengel](#)

.... also mit einer vollständig anderen Lackierung u. Inneneinrichtung hast Du bereits ein ganz anderes Auto, das nicht mehr Deiner Bestellung gem. Vertrag /Prospekt etc. entspricht. In diesem Fall geht es nicht mehr um eine (nachzubessernde) Funktionsbeeinträchtigung, sondern um mangelnde Vertragserfüllung. So ein Auto sollte man gar nicht erst abnehmen, sondern auf Neulieferung bestehen.

Die Inneneinrichtung war aber (Gott sei Dank) hier in Ordnung. So dürfte es mit dem Wandeln schwierig werden.

Thomas

Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. April 2007 um 20:19

Hallo zusammen,

ich habe heute von meinem 😊 eine erste Antwort zu meiner Beule im Kotflügel aus WOB erhalten. Es wurde eine Freigabe zum Ausbessern für € 150,- erteilt, was soviel heisst: die Beule wegschleifen und punktuell nachlackieren. Meine Antwort: das ist ja wohl nicht deren Ernst 🙄 . Nur zur Info: ein Austausch des Kotflügels mit allem Beiwerk würde ca. € 1.500,- kosten. Jetzt soll der Gebiets-Ing. das entscheiden 🤖 .

Grüße von Stephan 🙄

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 10. April 2007 um 20:30

Hallo Stephan,

das ist ja wohl eine echte Frechheit - bei einem nagelneuen Wagen! Viel Glück weiterhin!

Thomas

Beitrag von „agroetsch“ vom 17. April 2007 um 12:05

Hallo,

dass an fabrikneuen Wagen herumlackiert werden muss ist schlicht und einfach ein Hammer und nur mit Blindgängern an der Endkontrolle zu erklären (wenn es denn überhaupt eine gibt in Bratislava, ich habe da immer noch so meine Zweifel).

Also Thorsten&Patrick/Stephan, ich bin mal sehr gespannt wie es weitergeht und ihr habt mein vollstes Mitgefühl!